

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 23. Dezember 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Apostelgeschichte / 13

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 23. Dezember 2011

Liebe Himmelsfreunde,

freuen Sie sich auch schon auf das Weihnachtsfest? Einmal werden wir noch wach ...

Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber bei mir ist die Vorweihnachtszeit immer von Hektik geprägt - obwohl ich schon die meisten Stressverursacher nicht mitmache. Aber da sind auch Faktoren, die man nicht beeinflussen kann, etwa die Stimmung auf der Arbeit (wo noch alles Mögliche vor dem Weihnachtsurlaub fertig werden muss) oder die jahreszeitlich bedingte Mehrarbeit (die viel ersehnte weiße Weihnacht bedeutet nun mal Schnee schieben). Außerdem neigen bestimmte Menschen in dieser Zeit dazu, sich mehr als sonst abzureagieren - wahrscheinlich weil sie dann mehr als sonst unter ihrer selbstgewählten Einsamkeit leiden.

Schwierig. Beten Sie mit mir gemeinsam für diese Einsamen? Damit sie an Weihnachten auch Freude und Frieden finden!

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 13
=====

III. DIE MISSIONSREISE DES BARNABAS UND PAULUS
DAS KONZIL VON JERUSALEM
=====

Die Aussendung

In der Kirche zu Antiochia waren Propheten und Lehrer: Barnabas, Symeon mit dem Beinamen Niger, Luzius aus Cyrene, Manaen, ein Jugendgefährte des Vierfürsten Herodes, und Saulus. Während sie dem Herrn den Gottesdienst verrichteten und fasteten, sprach der Heilige Geist: "Sondert mir Barnabas und Saulus zu dem Werke aus, zu dem ich sie berufen habe." Dann fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und entließen sie.

In Zypern. Der Magier Elymas

Vom Heiligen Geiste ausgesandt, zogen sie nach Seleuzia hinab und fuhren von da nach Zypern. In Salamis angelangt, verkündeten sie in den jüdischen Synagogen das Wort Gottes. Als Gehilfen hatten sie Johannes bei sich. Sie durchwanderten die ganze Insel bis Paphos. Dort trafen sie einen jüdischen Zauberer und falschen Propheten namens Barjesus. Er war beim Statthalter Sergius Paulus, einem verständigen Manne. Dieser ließ Barnabas und Saulus zu sich kommen und verlangte, das Wort Gottes zu hören. Allein Elymas - der Zauberer, denn dies bedeutet der Name - trat ihnen entgegen und suchte den Statthalter vom Glauben abzuhalten. Saulus aber, der auch Paulus heißt, erfüllt vom Heiligen Geiste, blickte ihn scharf an und sprach: "Du Sohn des Teufels, voll Falschheit und Bosheit jeder Art, du Feind aller Gerechtigkeit, hörst du nicht auf, die geraden Wege des Herrn zu durchkreuzen? Siehe, die Hand des Herrn kommt über dich; du wirst blind sein und eine Zeitlang die Sonne nicht mehr sehen."

Sogleich umging ihn Dunkel und Finsternis, er tastete umher und suchte nach jemand, der ihn an der Hand führte. Als der Statthalter dies sah, wurde er gläubig, voll Staunen über die Lehre des Herrn.

Ankunft in Antiochia von Pisidien

Von Paphos stachen Paulus und seine Gefährten in See und kamen nach Perge in Pamphylien. Johannes trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück. Sie aber zogen von Perge weiter und gelangten nach Antiochia in Pisidien. Am Sabbat gingen sie in die Synagoge und setzten sich. Nach der Vorlesung aus dem Gesetz und aus den Propheten ließen die Synagogenvorsteher ihnen sagen: "Brüder, wenn ihr ein Wort des Zuspruchs an das Volk zu richten wißt, so redet." Da erhob sich Paulus, winkte mit der Hand und sprach:

Die Predigt des Paulus vor den Juden

"Ihr Israeliten und ihr Gottesfürchtigen, hört zu! Der Gott dieses Volkes, (der Gott) Israels, hat unsere Väter auserwählt und sie in der Fremde, im Lande Ägypten, zu einem großen Volk gemacht. Mit hoherhobenem Arm hat er sie von da herausgeführt und gegen vierzig Jahre in der Wüste umsorgt. Dann vertilgte er sieben Völker im Lande Kanaan und gab ihnen deren Land zum Besitz nach ungefähr vierhundertfünfzig Jahren. Danach bestellte er Richter bis auf den Propheten Samuel. Von da an verlangten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, aus dem Stamme Benjamin, auf vierzig Jahre. Nachdem er diesen verworfen hatte, erweckte er ihnen David zum König. Von diesem bezeugte er: 'Ich habe David, den Sohn des Isai, als einen Mann nach meinem Herzen gefunden, der allen meinen Willen tun wird.' Aus seinem Geschlecht hat Gott seiner Verheißung gemäß Israel den Retter erweckt, Jesus. Vor dessen Auftreten predigte Johannes dem ganzen Volke Israel die Bußtaufe. Als Johanne

s seinen Lauf vollendete, erklärte er: 'Ich bin nicht der, für den ihr mich haltet. Aber siehe, nach mir kommt einer, dem ich nicht wert bin die Schuhe von den Füßen zu lösen.'

Brüder, Söhne aus Abrahams Geschlecht und die Gottesfürchtigen unter euch! An euch erging die Botschaft dieses Heiles. Denn die Bewohner von Jerusalem und ihre Vorsteher haben, ohne es zu wissen, die Worte der Propheten erfüllt, die an jedem Sabbat verlesen werden. Obwohl sie keine Todesschuld an ihm fanden, haben sie ihn verurteilt und von Pilatus verlangt, ihn hinrichten zu lassen. Nachdem sie alles vollbracht hatten, was über ihn geschrieben steht, nahmen sie ihn vom Holze ab und legten ihn ins Grab. Aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Viele Tage hindurch erschien er denen, die mit ihm von Galiläa nach Jerusalem hinaufgezogen waren. Diese sind jetzt seine Zeugen vor dem Volk.

Und so bringen wir euch die frohe Botschaft: Die Verheißung, die an die Väter erging, diese hat Gott uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckte. So heißt es im ersten Psalm: 'Mein Sohn bist du, ich habe heute dich gezeugt.' Daß er ihn aber von den Toten auferweckt hat und er nicht der Verwesung anheimfallen soll, hat er so ausgesprochen: 'Ich will euch die heiligen, unverbrüchlichen (Güter) Davids verleihen.' Desgleichen sagt er auch an einer anderen Stelle: 'Du wirst deinen Heiligen die Verwesung nicht schauen lassen.' David ist aber entschlafen, nachdem er seine Zeit dem Willen Gottes gedient hatte. Er wurde zu seinen Vätern versammelt und hat die Verwesung geschaut. Der aber, den Gott auferweckt hat, der hat die Verwesung nicht geschaut.

Darum sei euch, Brüder, kundgetan, daß durch diesen euch Vergebung der Sünden verkündet wird. Durch ihn wird jeder, der da glaubt, von allem gerechtfertigt, wovon ihr im Gesetze Moses nicht gerechtfertigt werden konntet.

Gebt darum acht, daß auf euch das Prophetenwort nicht zutrefte: 'Seht, ihr Verächter, staunt und vergeht! Ich vollbringe in euren Tagen ein Werk, das ihr nicht glaubt, wenn man es euch erzählt.'

Als sie sich zum Aufbruch anschickten, baten (die Leute), daß am nächsten Sabbat wieder von diesen Dingen zu ihnen geredet werde. Dann ging die Versammlung auseinander. Viele Juden und Proselyten folgten Paulus und Barnabas. Diese ermahnten und ermunterten sie, in der Gnade Gottes zu verharren.

Paulus und Barnabas wenden sich an die Heiden

Am folgenden Sabbat fand sich fast die ganze Stadt ein, um das Wort Gottes zu hören. Als die Juden diese Menge sahen, wurden sie von Eifersucht erfüllt, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Schmähungen aus. Da erklärten Paulus und Barnabas offen heraus: "Euch mußte zuerst das Wort Gottes gepredigt werden. Weil ihr es aber abweist und euch selbst des ewigen Lebens nicht wert erachtet, wenden wir uns an die Heiden. Denn so hat uns der Herr befohlen:

'Ich habe dich zum Licht der Heiden bestimmt, du sollst zum Heile dienen bis an der Erde Grenzen.'" Als die Heiden dies hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle, die zum ewigen Leben bestimmt waren, wurden gläubig. So breitete sich das Wort des Herrn in der ganzen Gegend aus.

Die Juden aber hetzten vornehme, gottesfürchtige Frauen und die angesehensten Männer der Stadt auf, erregten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihrem Gebiet. Diese schüttelten den Staub von ihren Füßen gegen sie und begaben sich nach Ikonium. Die Jünger aber waren voll der Freude und des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 13

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
